

**Ertragsteuern** Im Geschäftsjahr 2014 ergab sich insgesamt ein Steuerertrag in Höhe von 12,8 Mio. € nach einem Ertragsteueraufwand im Vorjahr in Höhe von 5,5 Mio. €. Die originären Steueraufwendungen betragen 9,1 Mio. € und sind leicht um 1,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gesunken (2013: 10,7 Mio. €). Den originären Steueraufwendungen standen latente Steuererträge in Höhe von 21,9 Mio. € (2013: 5,2 Mio. €) gegenüber. Diese resultieren zum einen aus der Umkehr passiver Steuerlatenzen aus der Aktivierung von Entwicklungsleistungen nach IFRS sowie zum anderen aus gestiegenen aktiven Steuerlatenzen aus Feststellungen der bei der DEUTZ AG für die Jahre 2009 bis 2011 durchgeführten Betriebsprüfung, die zu angepassten Steuerbilanzansätzen bei der DEUTZ AG zum 31. Dezember 2014 führten.

**Ergebnis je Aktie** Aufgrund des Rückgangs des operativen Ergebnisses und der Einmalbelastung aus der Standortoptimierung ist das Konzernergebnis im Geschäftsjahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 16,5 Mio. € auf 19,5 Mio. € zurückgegangen (2013: 36,0 Mio. €). Dies führte zu einem Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,18 € (2013: 0,30 €).

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG SEGMENTE

### DEUTZ-Konzern: Segmente

	2014	2013
in Mio. €		
<b>Auftragseingang</b>		
DEUTZ Compact Engines	1.115,0	1.385,5
DEUTZ Customised Solutions	264,0	264,2
<b>Gesamt</b>	<b>1.379,0</b>	<b>1.649,7</b>
<b>Absatz (in Stück)</b>		
DEUTZ Compact Engines	183.125	167.964
DEUTZ Customised Solutions	13.278	16.064
<b>Gesamt</b>	<b>196.403</b>	<b>184.028</b>
<b>Umsatz</b>		
DEUTZ Compact Engines	1.279,9	1.188,8
DEUTZ Customised Solutions	250,3	264,4
<b>Gesamt</b>	<b>1.530,2</b>	<b>1.453,2</b>
<b>EBIT vor Einmaleffekten</b>		
DEUTZ Compact Engines	15,2	8,7
DEUTZ Customised Solutions	18,8	39,0
Sonstiges	-2,3	-0,2
<b>Gesamt</b>	<b>31,7</b>	<b>47,5</b>

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG DEUTZ COMPACT ENGINES (DCE)

**Auftragseingang geringer als im Vorjahr** Im Segment DEUTZ Compact Engines (DCE) gingen im Geschäftsjahr 2014 Bestellungen im Wert von 1.115,0 Mio. € ein; dies sind 19,5 % weniger als im Vorjahr mit 1.385,5 Mio. €. Wie im Konzern ist der Auftragseingang in den Anwendungsbereichen Mobile Arbeitsmaschinen und Stationäre Anlagen um 10,8 % bzw. 7,5 % gestiegen. In den Anwendungsbereichen Automotive und Landtechnik ist er jedoch deutlich um 69,1 % bzw. 59,9 % zurückgegangen. Der Auftragsbestand belief sich zum Geschäftsjahresende auf 141,5 Mio. € und lag so gut die Hälfte unter dem hohen Vorjahreswert.

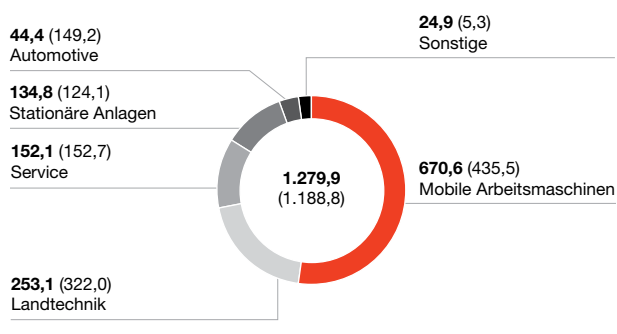
**Mehr Motoren abgesetzt** Im Berichtsjahr wurden im Segment DCE 183.125 Motoren verkauft. Dies sind 9,0 % mehr als im Geschäftsjahr 2013, in dem 167.964 Motoren abgesetzt worden waren. In unserem größten Absatzmarkt EMEA stieg der Absatz um 5,7 % auf 137.416 verkaufte Motoren. Auch in den Regionen Amerika und Asien/Pazifik gelangen Absatzsteigerungen um 18,7 % bzw. 28,5 %. Getragen wurde die positive Entwicklung vom Erfolg im Anwendungsbereich Mobile Arbeitsmaschinen, der ein Plus von 43,5 % vorzuweisen hatte. Alle anderen Anwendungsbereiche mussten hingegen Rückgänge verkraften.

**Umsatz legt ebenfalls zu** Mit 1.279,9 Mio. € lagen die Umsatzerlöse des Segments DCE 7,7 % über dem Vorjahreswert von 1.188,8 Mio. €. Die Region Amerika konnte – getragen durch eine erfreuliche Geschäftsausweitung mit unseren Kunden und eine gute konjunkturelle Entwicklung – mit einem Plus von 42,9 % am stärksten wachsen. Auch der Region Asien/Pazifik gelang eine deutliche Umsatzausweitung um 18,7 %, während der Umsatz der Region EMEA nur um 2,0 % zunahm. Erfreulich war die Entwicklung des Anwendungsbereichs Mobile Arbeitsmaschinen, der 54,0 % mehr erlöste als im Vorjahr. Der Anwendungsbereich Stationäre Anlagen legte um 8,6 % zu und das Servicegeschäft verblieb auf Vorjahresniveau. Die Landtechnik gab hingegen um 21,4 % nach. Ein Minus von 70,2 % hatte Automotive zu verzeichnen, was wie im Konzern durch die zum Jahresanfang erfolgte Einführung der Emissionsstufe Euro 6 in Europa bedingt ist; diese bietet DEUTZ nicht an.

**Viertes Quartal unter Vorjahr** Im vierten Quartal 2014 lag der Auftragseingang im Segment DCE bei 232,5 Mio. €. Dies sind 39,1 % weniger als im Schlussquartal 2013 und 14,0 % weniger als im dritten Quartal 2014. Der Absatz ging im Vorjahresvergleich um 16,7 % auf 36.601 Motoren zurück und lag damit auch deutlich unter dem starken Vorquartal mit 53.589 verkauften Motoren. Der Umsatz betrug im Schlussquartal 277,1 Mio. € und lag damit 15,4 % unter dem Vorjahreswert und 24,7 % unter dem Wert des starken dritten Quartals.

**DEUTZ Compact Engines: Umsatz nach Anwendungsbereichen**

in Mio. € (Vorjahreswerte)



**Operatives Ergebnis von DCE erhöht** Im Geschäftsjahr 2014 konnten wir ein Segmentergebnis (EBIT vor Einmaleffekten) von 15,2 Mio. € erwirtschaften und das Vorjahresergebnis von 8,7 Mio. € um 6,5 Mio. € übertreffen. Der Anstieg ist insbesondere auf das gestiegene Geschäftsvolumen im Berichtsjahr sowie den positiven Ergebnisbeitrag aus dem Verkauf von Motorenlizenzen an eine algerische Gesellschaft zurückzuführen. Außerdem hat sich das höhere Ergebnis unseres chinesisches Joint Ventures DEUTZ (Dalian) Engine Co., Ltd. positiv auf die Entwicklung ausgewirkt. Belastet wurde das Segmentergebnis durch die erwähnte außerplanmäßige Zuführung zu den Rückstellungen für Gewährleistungskosten.

**GESCHÄFTSENTWICKLUNG DEUTZ CUSTOMISED SOLUTIONS (DCS)**

**Auftragseingang auf Vorjahresniveau** Das Segment DEUTZ Customised Solutions (DCS) erhielt im Berichtsjahr Aufträge im Wert von 264,0 Mio. € und damit ebenso viel wie im Vorjahr. Zulegen konnten die Anwendungsbereiche Mobile Arbeitsmaschinen und Landtechnik sowie das Servicegeschäft. Der Auftragsbestand belief sich zum 31. Dezember 2014 auf 78,2 Mio. €; dies sind 23,0 % mehr als zum Jahresende 2013.

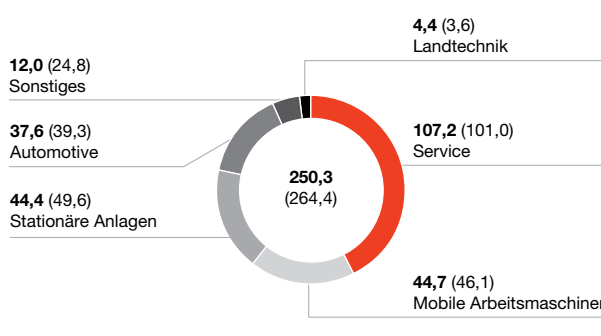
**Weniger Motoren abgesetzt** Der Absatz im Segment DCS ist im Berichtsjahr um 17,3 % auf 13.278 Motoren zurückgegangen. Alle Regionen und alle Anwendungsbereiche hatten dabei Absatzzurückgang zu verzeichnen.

**Umsatz niedriger als im Vorjahr** Der Umsatz im Segment DCS ist im Berichtszeitraum um 5,3 % auf 250,3 Mio. € zurückgegangen. Dabei gelang der Region Amerika eine Umsatzausweitung um 5,7 %. Die Erlöse in den Regionen EMEA und Asien/Pazifik sanken hingegen um 5,6 % bzw. 11,8 %. Der Umsatz des Anwendungsbereichs Landtechnik ist um 22,2 % gestiegen und auch der Servicebereich verzeichnete ein Plus von 6,1 %. In den Anwendungsbereichen Mobile Arbeitsmaschinen, Automotive und Stationäre Anlagen gab der Umsatz hingegen um 3,0 %, 4,3 % und 10,5 % nach.

**Viertes Quartal mit gutem Bestelleingang** Im vierten Quartal 2014 belief sich der Auftragseingang im Segment DCS auf 69,7 Mio. € und übertraf damit den Vorjahreswert um 8,6 %. Auch gegenüber dem dritten Quartal 2013 konnte er um 16,9 % zulegen. Der Absatz hat im Schlussquartal um 12,4 % gegenüber dem Vorjahresquartal nachgegeben. Gegenüber dem Vorquartal, das auch durch Lieferengpässe bei einem Lieferanten beeinträchtigt war, konnte der Absatz hingegen deutlich um 93,5 % zulegen. Der Umsatz des Segments DCS ging im letzten Quartal gegenüber dem Vorjahreswert um 9,1 % auf 75,2 Mio. € zurück. Er übertraf damit jedoch den Wert des dritten Quartals 2014 um etwa ein Drittel.

**DEUTZ Customised Solutions: Umsatz nach Anwendungsbereichen**

in Mio. € (Vorjahreswerte)



**Operatives Ergebnis DCS** Im Segment DEUTZ Customised Solutions ist das Ergebnis (EBIT vor Einmaleffekten) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 20,2 Mio. € auf 18,8 Mio. € gesunken (2013: 39,0 Mio. €). Neben einem rückläufigen Geschäftsvolumen war die Entwicklung insbesondere durch die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte von insgesamt 9,5 Mio. € sowie Korrekturen auf den At-equity-Wert unseres argentinischen Joint Ventures DEUTZ AGCO MOTORES S.A. in Höhe von -1,8 Mio. € geprägt.

**Sonstiges** Das operative Ergebnis im Bereich Sonstiges lag im Berichtsjahr bei -2,3 Mio. € (2013: -0,2 Mio. €) und war insbesondere durch die vollständige Abwertung einer Darlehensforderung gegen unser Joint Venture DEUTZ AGCO MOTORES S.A. gekennzeichnet. Da die Segmente der DEUTZ-Gruppe zum Zeitpunkt der Darlehensgewährung mit der jetzigen Segmentstruktur nicht vergleichbar waren, war diese Darlehensforderung weder dem Bereich DCE noch dem Bereich DCS zugeordnet.